

darstellen und damit als Triebkraft der öffentlichen Meinung in Richtung auf unsere Ziele dienen. Mit anderen Worten: Wir werden durch diese Aktion alle Mitglieder des Sicherheitsrates an einer aktiven Unterstützung der Arbeit für eine Lösung der Probleme dieses Gebietes beteiligen.

Französische Beteiligung an kanadisch-deutscher Drohnenentwicklung

Am 29. März kündigten Jean-Pierre Goyer, kanadischer Minister für Beschaffung und Dienstleistungen, und Jean Chrétien, kanadischer Minister für Handel und Industrie, den Abschluß eines Abkommens an, nach dem sich Frankreich an der kanadisch-deutschen Entwicklung der Aufklärungsdrohne AN/USD-502 beteiligen und auf seine Kosten die Entwicklung, Erprobung und Auswertung des Optronik-Systems durchführen wird. Die Drohnenoptronik besteht aus einem Infrarot-Zeilenabtastgerät und anderem elektronischem Gerät.

Der Haupt-Entwicklungsvertrag für das Drohnensystem wurde im Juli 1976 vom Beschaffungsministerium an die kanadische Firma Canadair Limited vergeben, welche im Rahmen dieses kanadisch-deutschen Gemeinschaftsprojekts auf Kostenteilungsbasis für einen Großteil der vertraglichen Arbeiten einen Unterauftrag an Dornier GmbH in Friedrichshafen erteilt hat.

Frankreich wird sich an jenen Integrations-, Erprobungs- und Auswertungsarbeiten des Projektes beteiligen, welche mit der Funktion des Optronik-Systems zusammenhängen. Der Arbeitsauftrag dafür erging von der französischen Regierung an die Société Anonyme de Télécommunications (SAT), eine auf dem Optroniksektor eingeführte französische Firma. Die französische Beteiligung in Höhe von ca. 10 % des Gesamtprogramms wird den kanadischen Arbeitsanteil an dem Projekt nicht beeinträchtigen.

Die Drohne AN/USD-502 ist ein Aufklärungssystem für taktische Aufklärungsaufgaben im vorderen Teil des Verteidigungsraumes; sie ist eine verbesserte, auf größere Reichweite ausgelegte Version des von Canadair vor einigen Jahren entwickelten Aufklärungsdrohnensystems AN/USD-501. Das Projekt AN/USD-502 wird im Namen des Bundesministeriums der Verteidigung und des kanadischen Handelsministeriums vom kanadischen Beschaffungsministerium geleitet und durchgeführt.

Schüleraustausch zwischen Ontario und Quebec

John Roberts, kanadischer Secretary of State (dessen Ministerium sich unter anderem auch mit kulturellen Angelegenheiten befaßt) kündigte Ende März ein Austauschprogramm zwischen französisch- und englischsprachigen Grund- und Oberschülern der Provinzen Quebec und Ontario an. Im Rahmen dieses Programms wird den Schülern durch zweimal zweiwöchige Sommeraufenthalte (insgesamt vier Wochen) und zweimal einwöchige Winteraufenthalte (insgesamt zwei Wochen) in jeweils anderssprachigen Familien und Gemeinschaften die Gelegenheit geboten, die anglokanadische bzw. frankokanadische Sprache und Kultur aus erster Hand besser kennen und verstehen zu lernen. Sprachlich und kulturell betonte Veranstaltungen werden dieses vertiefte Verständnis bei den Schülern noch besonders fördern helfen.

1977/78 werden 8768 Schüler aus sieben Schulbezirken, im darauffolgenden Jahr 11 152 Schüler aus 12 Schulbezirken an diesem Programm teilnehmen.

Eaton-Zentrum in Toronto eröffnet

Im Februar wurde der erste Abschnitt des Eaton-Zentrums in Toronto - eines Objekts von 250 Mio Dollar - als neuester Zuwachs zu dem Geschäftsviertel der Stadt